



Der Fressnapf-Logistikstandort Feuchtwangen

30.09.2019 10:46 CEST

Jubiläum und Erweiterung: Fressnapf-Logistik-Standort Feuchtwangen feiert 10jähriges Bestehen und wächst deutlich

Feuchtwangen/Krefeld 30.09.2019 –Vor genau zehn Jahren hat die Fressnapf-Gruppe in Feuchtwangen (Bayern) ihr größtes Schnelldreher-Lager in Betrieb genommen. Neben dem Vollsortiment-Lager am Sitz der Unternehmenszentrale in Krefeld (NRW) nahm und nimmt Feuchtwangen, auch aufgrund der verkehrsgünstigen Lage zwischen den Autobahnen A6 und A7 eine besondere strategische Rolle in der Logistik der Fressnapf-Gruppe ein. Auf mehr als 20.000 Quadratmetern – das entspricht der Größe von drei Fußballfeldern - werden bislang jährlich mehr als 400.000 Paletten

Tiernahrung und Zubehör nicht nur nach Süddeutschland und bis nach Berlin geliefert, sondern inzwischen ist der Standort Feuchtwangen wichtigster Knotenpunkt für die Belieferung der internationalen Fressnapf- und Maxi Zoo-Märkte in der Schweiz, Frankreich und Italien.

Nun wurde der Standort pünktlich zum zehnjährigen Bestehen noch einmal deutlich ausgebaut. 10.000 Quadratmeter Lagerfläche, 4.000 Quadratmeter Mezzanin-Fläche, ein neuer LKW-Parkplatz und die Erweiterung der Paletten-Rampe wurden in weniger als 10 Monaten Bauzeit geschaffen. Als Generalunternehmen hat die Firmengruppe Max Bögl die Bauarbeiten in enger Abstimmung mit Fressnapf und der Catella Real Estate AG verantwortet. Diese ist seit 2012 Eigentümerin der Immobilie, die Fressnapf-Gruppe tritt seitdem als langfristiger Mieter auf. Insgesamt wurden am Standort Feuchtwangen rund 10 Millionen Euro in den Bau und die technische Ausstattung investiert, pünktlich zum Weihnachtsgeschäft soll auch die Erweiterung in voller Auslastung laufen. Künftig werden so von Feuchtwangen über 100 Märkte zusätzlich und mit größerem Sortiment beliefert – dann sogar bis in die Märkte der Fressnapf-Gruppe in Polen.

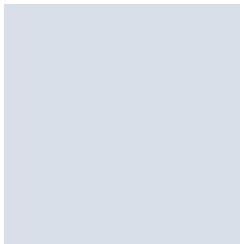
Die Erweiterung des Standortes Feuchtwangen ist auch ein Bekenntnis zur langfristigen Sicherheit der Arbeitsplätze. Bislang arbeiteten fast 200 Menschen am Logistik-Standort in Bayern, durch die Erweiterung kommen noch einmal rund 50 Arbeitsplätze hinzu. Pünktlich zum 10jährigen Jubiläum wurden außerdem einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ersten Stunde geehrt. Damals gehörte das Fressnapf-Lager zur ersten Immobilie im Gewerbegebiet Seiderzell.

Neben Feuchtwangen betreibt die Fressnapf-Gruppe in Deutschland ein Vollsortiment-Lager in Krefeld, ein Importlager im Duisburger Logport, ein weiteres Schnelldreherlager in Passau sowie ein Online-Lager in Großzöberitz bei Leipzig. Hinzu kommen kleinere regionale Außenlager in Deutschland und Hubs in den zehn weiteren Ländern der Fressnapf-Gruppe. In diesem Jahr erwartet das Unternehmen mit mehr als 1.600 Märkten einen Jahresumsatz von knapp 2,2 Milliarden Euro.

Die Fressnapf- Gruppe ist Marktführer im Heimtierbedarf in Europa. Das Unternehmen wurde 1990 von Inhaber Torsten Toeller in Erkelenz (NRW) gegründet. Zur Unternehmensgruppe gehören heute mehr als 1.500 Fachmärkte in elf europäischen Ländern (dort meist unter dem Namen Maxi

Zoo) und mehr als 12.000 Beschäftigte. Moderne Märkte, kompetente Beratung, attraktive Preise, vielfältige Service-Angebote und ein Online-Shop machen die Fressnapf-Gruppe mehr und mehr zum Cross-Channel-Händler. Heute setzt die Unternehmensgruppe jährlich mehr als zwei Milliarden Euro um. Die Fressnapf-Gruppe ist Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement für die Beziehung zwischen Mensch und Tier stetig aus. Die Mission lautet: Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.

Kontaktpersonen

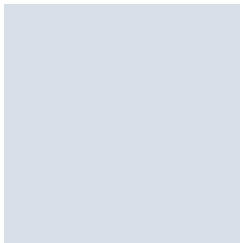


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com